

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 84 (2009)
Heft: 9

Artikel: Wohnen öffnet sein Archiv : www.baugedaechtnis.ethz.ch
Autor: Liechti, Richard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-107817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

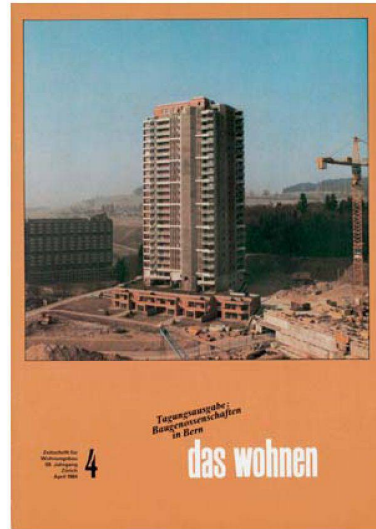
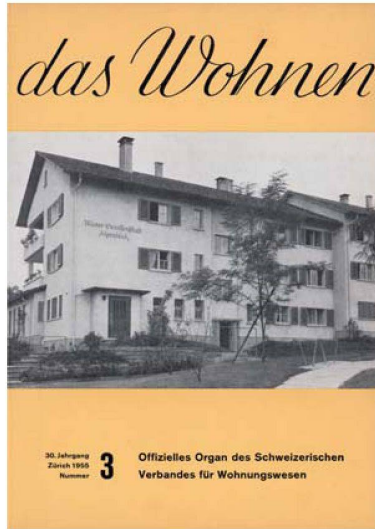
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



www.baugedaechtnis.ethz.ch

Wohnen öffnet sein Archiv

Suchen Sie Informationen über Ihre Genossenschaft oder eine bestimmte Siedlung? Möchten Sie mehr über den gemeinnützigen Wohnungsbau in früheren Zeiten erfahren? Dann eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Ab sofort steht nämlich das gesamte Archiv der Zeitschrift *wohnen* im Internet zur freien Verfügung.

Von Richard Liechti

Vor zweieinhalb Jahren ging das Archiv der SIA-Zeitschrift aufs Netz. Alle Ausgaben des Blattes, das seit 1874 unter wechselnden Namen erscheint, stehen seitdem einer breiten Öffentlichkeit zur Recherche offen. Dies war der Startschuss zum Projekt «Baugedächtnis Schweiz Online», hinter dem die ETH-Bibliothek und das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken stehen. Mit der Digitalisierung wichtiger Fachzeitschriften passen sie ihre Archive heutigen Bedürfnissen an, zu denen der unkomplizierte Zugang über das Internet gehört.

900 000 Seiten eingescannt

Das Baugedächtnis ist nur ein Teil des riesigen Digitalarchivs. Es umfasst derzeit 49 Zeitschriften aus den verschiedensten Fachgebieten mit mehr als 900 000 Seiten. Der Aufwand ist beträchtlich, muss doch jede Seite einzeln eingescannt, digitalisiert und Rubriken zugeordnet werden. Dabei zeichnen sich die digitalen Reproduktionen

durch eine hohe Qualität aus, was bei den bisweilen vom Zahn der Zeit gezeichneten Originalen nicht selbstverständlich ist.

Der grösste Pluspunkt ist sicherlich die Volltextsuche, mit der die Abertausende von Seiten auf einen bestimmten Namen oder Begriff hin durchkämmt werden können. Gleichzeitig kommt das Archiv traditionellen Nutzergewohnheiten entgegen, lassen sich die einzelnen Zeitschriften doch auch in der digitalen Form ganz einfach durchblättern. Dabei sind, anders als in den meisten Pressearchiven, auch die Inseratseiten vorhanden, die den Zeitgeist vergangener Epochen besonders eindrücklich heraufbeschwören.

Wohnen-Fundus erschlossen

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt bot sich weiteren Zeitschriften die Möglichkeit, beim Baugedächtnis mitzumachen. *Wohnen* gehörte zu den ersten, die diese Chance ergriffen. Die einzige vollständige Sammlung aller Ausgaben staubte nämlich in einem Archivraum weitgehend ungenutzt vor sich hin. Dabei verbergen sich hier 85 Jahre Genossenschaftsgeschichte. Die Entstehung der wichtigen Baugenossenschaften und der grösseren Siedlungen, die Wohnungspolitik der Schweiz, aber auch die Sorgen und Nöte der Mieterschaft sind nirgendwo anders so ausführlich nachzulesen. Dass dieser Fundus zu erschliessen und zu

So suchen Sie im wohnen-Archiv

Der Einstieg erfolgt über www.baugedaechtnis.ethz.ch. Von dort gelangt man auf das Portal seals (swiss electronic academic library service) der Hochschulbibliotheken, wo alle digitalisierten Zeitschriften nach Sachgebieten aufgelistet sind. Dem Nutzer stehen zwei Möglichkeiten offen:

Blättern in einzelnen Jahrgängen und Heften

Der Einstieg erfolgt im Menü auf der linken Seite über den Punkt «Browse», und zwar am besten über die Funktion «nach Sammlung» und «Baugedächtnis Schweiz Online». Dort

findet sich unten auf der Liste «(Das) Wohnen» und die Vorgängerin «Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen». Nun können die nach Jahrgang geordneten Zeitschriften ganz einfach aufgeklappt, durchblättert und je nach Wunsch heruntergeladen oder ausgedruckt werden.

Volltextsuche

Wichtig ist: Wer *wohnen* konsultieren will, muss die «erweiterte Suche» benutzen. Über das Fenster «suchen», das oben auf jeder Seite steht, startet man nämlich eine Recherche in allen vorhandenen Zeitschriften. Deshalb: Unter «erweiterte Suche» zuerst die

Sammlung «Baugedächtnis Schweiz Online» und dann «*wohnen*» wählen. Nun kann unter «Volltextsuche» ein beliebiger Begriff eingegeben werden. Verschiedene weitere Funktionen, etwa eine Einschränkung des Datumsbereichs, liefern noch exaktere Ergebnisse.

Aktuelle Hefte

Die neusten Ausgaben von *wohnen* sind im Baugedächtnis noch nicht vorhanden, da dieses nur periodisch aktualisiert wird. Derzeit umfasst es den Bestand bis und mit 2007. Für jüngere Hefte sei wie bisher auf unser PDF-Archiv unter www.svw.ch/wohnen verwiesen.

erhalten sei, fanden auch die Hochschulbibliotheken, die nota bene einen Gutteil der Kosten trugen.

Steht bei den Hochschulen der Forschungsgedanke im Vordergrund, bietet das digitalisierte *wohnen* auch den Praktikern in den Baugenossenschaften einigen Nutzen. Um nur ein Beispiel zu nennen: Vielleicht steht die Sanierung einer Siedlung an,

über deren Entstehung kaum mehr etwas bekannt ist. Mit der Volltextsuche kann nun jedwede Erwähnung dieser Bauten in *wohnen* aufgespürt werden. Mit etwas Glück finden sich dort Beschreibungen der damaligen baulichen Praktiken und nicht selten reiches Planmaterial. Daneben ist es ganz einfach unterhaltsam, in den alten Ausgaben zu blättern, über die ver-

schiedenen Epochen des Wohnungsbaus nachzulesen, seien es die kargen Kriegsjahre oder die Boomzeiten der Hochkonjunktur. Man wird bei solchem Stöbern auch feststellen, dass *wohnen* früher Kochrezepte, Schnittmuster und Anleitungen zur Kakteenzucht brachte und dass so mancher Anzeigenkunde uns seit über achtzig Jahren die Treue hält. ☺

Anzeige



Nachhaltig intelligent: die Kombination Erdgas und Sonne.

Verbinden Sie das Beste vom Himmel mit dem Besten aus der Erde. Und reduzieren Sie mit der Kombination Erdgas und Sonne nicht nur den Schadstoff-Ausstoss, sondern auch die Energiekosten. Dabei wird die Sonnenwärme zu einem Warmwasserspeicher geleitet. Und wenn nötig wärmt die Erdgas-Heizung nach. Mehr Infos übers Energie-Dreamteam gibt's bei Ihrer lokalen Erdgas-Versorgung oder online.

www.erdgas.ch/dreamteam

